

Denen so in nicht erkent haben / vñ dem Euang-
gelio nicht gehorsam gewesen / vnd seiner
Christenheit mit list vnd gewalt leid gethan /
wird trübsal vergelten / vnd die rach vber sie
gehen lassen / das sie pein leiden müssen / nem-
lich die ewige verdammis / Widerumb vns /
die wir hie an ih gegleubt haben / seinen na-
men fur der welt bekennet / vnd darumb aller-
ley trübsal vnd vnglück gelitten / sampt allen
Heiligen vnd glaubigen von anbegin der welt /
wird er ruge vnd herrliche / vnansprechliche
freude vnd ewiges leben vnd seligkeit geben.
Darumb sollen wir vns fur diesem seligen ta-
ge / daran wir endlich von allem vnglück erlö-
set / vnd alles er wider bracht sol werden / nicht
entsetzen / sondern sein mit frölichem hertzen
vnd auffgerichtetem heubt erwarten / das gebe
vns Christus vnser Herr / der kome ja schier
vnd bleibe nicht lange aussen / Amen.

Wie wol vnterm Papstum / vor dieser zeit /
da vns der liebe Gott wider mit dem Euang-
gelio begnadet / die Christenheit ein lange
zeit kein reine offentliche predigt gehabt hat /
aus Gottes wort / vom glauben an Christum /
als den einigen Erlöser / Mittler vnd Tröster
des menschlichen geschlechts / sondern allein
des Papsts triegererey vnd lügen / von Walsar-
ten / Abblas / Seelmessen / heiligendienst ꝛc. in
allen Kirchen gewaltiglich regiert haben / vnd
so mit hohem vreis dem volck eingebildet / das

S zu letzte